

Thema: Sozialisation II

Was ist mit Sozialisation als Internalisierung gemeint?

Da die Gesellschaft nur in und durch individuellen Gewissen existieren kann, muss sie in uns eindringen und sich in uns organisieren. Sie wird so zum integralen Bestandteil unseres Wesens. Sozialisation bezeichnet ein tiefes Eindringen der Gesellschaft in die menschliche Natur.

Differenzieren Sie zwischen Sozialisation und Erziehung.

Sozialisation bezeichnet die Gesamtheit der gesellschaftlich vermittelten Einflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung bezeichnet einen Teilausschnitt des Sozialisationsgeschehens.

Skizzieren Sie die biologistische Auffassung von Sozialisation.

Der Mensch ist ein Produkt seines genetischen Potentials, das zur Reifung gebracht werden soll.

Skizzieren Sie die idealistische Auffassung von Sozialisation.

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Wesen, das sich jenseits gesellschaftlicher Umweltbedingungen bewegt.

Skizzieren Sie die pädagogisch reduzierte Auffassung von Sozialisation.

Der Mensch entwickelt sich im Rahmen eines personalen Interaktionsverhältnisses.

Welche Vorstellung existiert zum Verhältnis von Anlage und Umwelt? Identifizieren Sie mindestens zwei Ansätze.

Präformationslehren (Theologische Erb-Theorien) bezeichnet die genetische Festgelegtheit des Menschen.

Tabula-rasa-Ansätze (Milieutheorie) bezeichnet die unbegrenzte Formbarkeit des Menschen durch Umwelteinflüsse.

Proportionsmodelle und Additionsmodelle bezeichnen eindeutige Unterscheidbarkeit von genetischen und milieubedingten Einflüssen auf den Menschen.

Dynamische Interaktionsmodelle bezeichnen das untrennbare Zusammenwirken von Anlage und Umwelt in der Entwicklung des Menschen.